



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal, 0202 - 49 69 749
courage-geschaefsstelle@t-online.de

Für die sofortige Freilassung von Joly Talukder und weiterer Gewerkschafter*innen in Bangladesh



Am 1. April wurden Joly Talukder, Generalsekretärin des Gewerkschaftszentrums der Textilarbeiter*innen (GWTUC - Garment Workers Trade Union Center), und sieben weitere führende Mitglieder der Gewerkschaft GWTUC verhaftet.

Der Hintergrund: Ende Januar 2018 protestierten Arbeiterinnen und Arbeiter der Ashiana Garment Industry (Ashiana Bekleidungsindustrie) in Dhaka/Bangladesch gemeinsam mit Vertreter*innen der Gewerkschaft GWTUC für die Anerkennung ihrer Gewerkschaft im Betrieb, für die Zahlung ausstehender Löhne und gegen Entlassungen vor dem Gebäude des Verbands der Textilfabrikanten und -exporteure in Bangladesch (BGMEA). Dort fanden Gespräche zwischen Vertretern der Regierung, Arbeitern der Ashiana Garment Industry und dem Verband der Textilunternehmer (BGMEA) statt.

Die friedlich Demonstrierenden wurden von Angestellten des Textilunternehmerverbands mit Eisenstangen barbarisch angegriffen, ihre Schilder, Transparente und Mikrofone zerstört. Viele Schwerverletzte mussten im Krankenhaus behandelt werden. Statt die Schuldigen zu bestrafen, erhob der BGMEA falsche Beschuldigungen gegen die Verletzten und zeigte Arbeiter*innen und Gewerkschaftsvertreter*innen wegen „Vandalismus“ und „versuchten Mordes“ an. Es kam im Februar zu Verhaftungen. Bis auf einen Arbeiter kamen zunächst alle auf Kautionsfrei. Einige, darunter Joly Talukder, wurden jetzt erneut verhaftet.

Der Frauenverband Courage ist mit Joly Talukder und ihrer Organisation freundschaftlich verbunden. Wir kennen sie als kämpferische Gewerkschafterin, von ihren Besuchen in Deutschland und den beiden Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen 2011 und 2016, die sie mit vorbereitet und koordiniert hat. Sie machte die Rhana-Plaza-Katastrophe in Deutschland bekannt, bei der Tausende Textilarbeiter*innen verletzt oder sogar getötet wurden. Sie setzt sich selbstlos für eine kämpferische Gewerkschaftsarbeit, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen und den internationalen Zusammenschluss der Frauen ein.

Dafür wird sie jetzt kriminalisiert und mit Isolationshaft bestraft! Wer Joly kennt, weiß, dass auch diese Repression ihren Mut und Kampfgeist nicht brechen wird.

Der Kampf für die Rechte von Arbeiter*innen und das Recht auf gewerkschaftliche Betätigung ist kein Verbrechen. Die wahren Verbrecher, die Urheber der brutalen Angriffe, ihre Unterstützer in der Regierung und ihre internationalen Auftraggeber gehören bestraft. Sie haben in der bewiesen, dass sie sie für ihre Profite keinerlei Rücksicht auf Leben und Gesundheit ihrer Beschäftigten nehmen.

Wir fordern die sofortige Freilassung von Joly Talukder und der anderen inhaftierten Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern der GWTUC!

Solidarität mit den Inhaftierten, ihren Angehörigen und Unterstützer*innen!

Solidaritätsadressen können direkt auf der Homepage des Garment Workers Trade Union Centre abgeschickt werden: <http://www.gwtuc.org/contact-us-2/> (nicht entmutigen lassen - mehrmals versuchen) oder per E-Mail geschickt werden an Monzur Moin: monzurmoin@gmail.com. Weitere Informationen unter www.fvcourage.de

Bundesvorstandssprecherinnen: Seyran Cenan, Brigitte Gebauer, Bernadette Leidinger-Beierle
Sparkasse Wuppertal Swift/BIC: WUPSDE33XXX IBAN: DE41 3305 0000 0000 4975 37
Steuernummer: 132 5901 2452 Vereinsregister VR 3743 Amtsgericht Wuppertal
Die Gruppe Frankfurt ist zu erreichen über: Bernadette Leidinger-Beierle, e-mail: bernadette.leidinger@web.de, Tel: 069/444987